

ALISON RATTLE

ALLISON VALE

Achtung, Sie haben
das Ende Ihrer Jugend erreicht

Buch

Haben Sie auch manchmal das Gefühl, dass Ihre Freunde alle ganz fürchterlich erwachsen und langweilig werden? Ertappen Sie sich dabei, dass Sie sagen: 40 ist das neue 20? Ist Ihre Garderobe voll im Trend – zum zweiten Mal, seit Sie sie angeschafft haben? Ist Ihr neuer Zahnarzt jünger als Sie selbst? Entwickeln Sie plötzlich einen Sinn für schöne Tapetenmuster, und teilen Sie dies auch Ihren Mitmenschen mit?

Dann sehen Sie der Tatsache ins Auge: Ihre Jugend ist ein für alle Mal vorbei, Sie werden ab sofort ALT! In welchem Stadium des Leugnens Sie sich auch immer befinden: Jetzt haben Sie ein ganzes Bündel Kriterien an der Hand, mit deren Hilfe Sie zweifelsfrei feststellen können, wie erwachsen und langweilig Sie selbst schon geworden sind.

Autorinnen

Alison Rattle und Allison Vale haben in Großbritannien bereits mehrere gewitzte Geschenkbücher auf die Bestsellerlisten gebracht. Dies ist ihr erstes gemeinsames Buch, das auf Deutsch erscheint.

Alison Rattle
Allison Vale

**Achtung,
Sie haben das Ende
Ihrer Jugend erreicht**

Illustrationen von Louise Morgan

Deutsch von Christoph Göhler

blanvalet

Die Originalausgabe erschien 2010 unter dem Titel
» You Know You're Middle-Aged When ...«
bei Michael O'Mara Books Limited, London.



Verlagsgruppe Random House FSC-DEU-0100
Das für dieses Buch verwendete FSC-zertifizierte Papier
Holmen Book Cream liefert Holmen Paper, Hallstavik, Schweden.

1. Auflage

Deutsche Erstausgabe April 2012

bei Blanvalet Verlag, München,

einem Unternehmen der Verlagsgruppe Random House GmbH

Copyright © der deutschsprachigen Ausgabe 2012

by Verlagsgruppe Random House GmbH, München

Copyright © der Originalausgabe 2010

by Michael O'Mara Books Limited, London

Umschlaggestaltung: Johannes Wiebel | punchdesign, München

Umschlagmotiv: © Illustration Johannes Wiebel | punchdesign,
München

wr · Herstellung: sam

Satz: Vornehm Mediengestaltung GmbH, München

Druck und Einband: GGP Media GmbH, Pößneck

Printed in Germany

ISBN: 978-3-442-37782-4

www.blanvalet.de

Für Martyn, Jason und Anny,
die inzwischen alle mehr oder weniger
erwachsen geworden sind. Viel Spaß!

R.

Und für Colin,
der sich längst mit dem gebotenen Missmut
ins Erwachsensein gefügt hat.

V.

Inhalt

Einleitung	11
Die dämonische Drei: Dreißig Warnzeichen für das Ende der Jugend	13
Sie sind endgültig erwachsen geworden, wenn ... für Sie die Party gelaufen ist	18
Sie sind endgültig erwachsen geworden, wenn ... Sie abends nichts mehr vor die Tür locken kann	27
Sie sind endgültig erwachsen geworden, wenn ... Sie sich wie ein richtiger Erwachsener benehmen	33
Sie sind endgültig erwachsen geworden, wenn ... Sie sich altersgemäß anziehen	42
Sie sind endgültig erwachsen geworden, wenn ... Sie allmählich auseinanderfallen	60
Sie sind endgültig erwachsen geworden, wenn ... die Krise Sie erwischt	73

Sie sind endgültig erwachsen geworden, wenn ... Sie sich in den verwünschten Vierzigern wiederfinden	79
Sie sind endgültig erwachsen geworden, wenn ... Ihre Lust in die Jahre kommt	87
Sie sind endgültig erwachsen geworden, wenn ... Ihre Augen auf Wanderschaft gehen	97
Sie sind endgültig erwachsen geworden, wenn ... der schönste Rausch für Sie der Rausch der Geschwindigkeit ist	110
Sie sind endgültig erwachsen geworden, wenn ... Sie sich immer öfter im Netz verheddern	119
Sie sind endgültig erwachsen geworden, wenn ... Sie auf Ihre gute Kinderstube pfeifen	131
Sie sind endgültig erwachsen geworden, wenn ... Sie mental langsam abbauen	138
Sie sind endgültig erwachsen geworden, wenn ... es Zeit für einen Neuanfang ist	147
Sie sind endgültig erwachsen geworden, wenn ... es bei Ihnen im Sport immer extremer zugeht	157
Sie sind endgültig erwachsen geworden, wenn ... Ihre Geschicklichkeit rapide abnimmt	164
Sie sind endgültig erwachsen geworden, wenn ... Sie bereit sind, die Welt zu retten	173

Zum allerletzten Mal –
sehen Sie dem Alter ins Auge!

Sie sind endgültig erwachsen geworden,

wenn 180

Quellenverzeichnis 185

Einleitung

Wenn Sie dieses Buch lesen, haben Sie höchstwahrscheinlich bemerkt, dass Ihre Einstellungen und Ihr Verhalten sich in den letzten Jahren auf erschreckende Weise verändert haben. Nicht so, dass es auffällig wäre; es gibt keine plötzlich auftretenden Symptome und auch keine grundlegende Transformation. Es beschleicht Sie einfach der nagende Verdacht, dass Sie nicht mehr der Mensch sind, der Sie vor fünf Jahren waren.

Wenn Sie die letzten Jahre Revue passieren lassen, können Sie möglicherweise sogar exakt bestimmen, wann dieser beunruhigende Wandel eingesetzt hat. Vielleicht war es der Tag, als Sie aus heiterem Himmel einen Tennisschläger kauften oder als Sie entdeckten, dass es auf der Autobahn auch eine rechte Fahrspur gibt. Oder als Sie zum ersten Mal behauptet haben, Sie müssten zu Hause noch ein paar Akten abarbeiten, nur damit Sie sich in Ruhe eine DVD reinziehen konnten. Oder war es der Moment, als Ihnen das Pickelgesicht im Supermarkt die Tür aufgehalten hat? Als Sie sich in eine wirklich solide Regenjacke verliebt haben? Als Sie Ihr erstes graues Haar entdeckten?

Einen richtig hübschen Teppich gekauft haben? Oder war es der Augenblick, in dem die unheilverheißenden Worte über Ihre Lippen kamen: »Ich vertrage einfach nicht mehr so viel wie früher«?

Okay, jetzt atmen Sie erst mal tief durch. Es gibt gute und schlechte Nachrichten für Sie. Die schlechte Nachricht ist: Sie befinden sich möglicherweise in einem Frühstadium des Erwachsenseins. Die gute Nachricht ist: Sie müssen nicht mehr bis zum Morgengrauen durchfeiern oder mitten in der Nacht bei McDonald's einfallen, in Badebekleidung sexy aussehen, das neueste Facebook-Layout kapieren, mit dem Rucksack durch ferne Lande reisen oder irgendwas von Musik verstehen. Man erlaubt Ihnen – nein, man *erwartet* von Ihnen –, dass Sie Ihren Kindern peinlich sind, ein Faible für Barockopern entwickeln, ein skurriles Hobby pflegen, in bequemen, ausgebeulten Klamotten herumschlurfen und sich über »die Jugend von heute« auslassen.

Das ist doch positiv, oder? *Oder?*

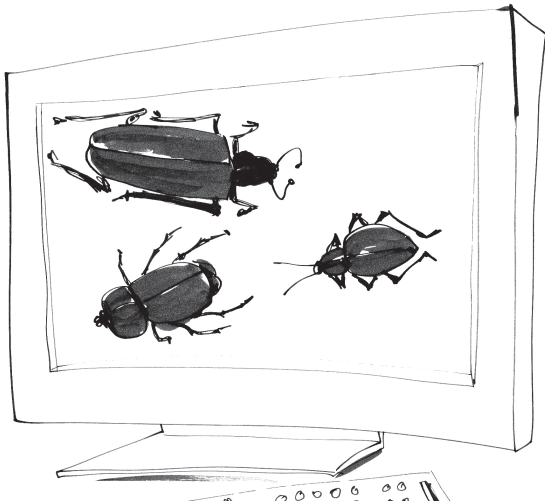
Also entspannen Sie sich, und genießen Sie diese befreiende Phase Ihres Lebens in vollen Zügen. Stürzen Sie sich kopfüber in die Midlife-Crisis, genießen Sie Ihr neues Anrecht auf ein unverrückbares Weltbild, und trösten Sie sich mit dem Wissen, dass Sie vielleicht zu alt sind für die aktuelle Mode, aber immer noch zu jung für die dritten Zähne.

Wie ein sehr weiser und hundertprozentig durch und durch erwachsener Mensch einst bemerkte: Vierzig ist das neue Dreißig.

Die dämonische Drei: Dreißig Warnzeichen für das Ende der Jugend

1. Sie verschwinden vor der Zugabe aus dem Konzert, weil Sie »vor dem ganzen Pulk aus der Tiefgarage kommen« wollen.
2. Sie beginnen, sich seltsame Dinge zu kaufen wie Nasenhaarschneider oder Tupperware in allen Größen und Formen.
3. Sie leihen sich von einem Freund den *Manufactum*-Katalog, weil Ihnen plötzlich aufgeht, wie praktisch und ästhetisch zugleich eine handbetriebene Edelstahl-Nudelmaschine oder ein ergonomisch geformter Spaten ist.
4. Sie besitzen einen Rasenmäher. Und wahrscheinlich die dazu passende Rasenmäher-Abdeckplane.
5. Sie haben stets genug Milch im Kühlschrank und eine Ersatzflasche kalt gepresstes Olivenöl in der Speisekammer.
6. Sie sitzen in einem Straßencafé und bewundern das harmonische Blumenarrangement im Pflanzentrog.

7. Sie sagen Sätze wie: »Die Tapete ist aber auch wirklich wunderschön.«
8. Sie besitzen einen Geräteschuppen.
9. Sie verbringen das Wochenende damit, Ihren Geräteschuppen aufzuräumen, und laden anschließend Ihre Freunde ein, damit sie Ihr Werk begutachten.
10. Bevor Sie abends ausgehen, überlegen Sie, wo Sie Ihr Auto parken sollten.
11. Sie zappen auf der Suche nach hirnloser Unterhaltung durch die Kanäle und bleiben bei einem unerwartet interessanten Dokumentarfilm über das Liebesleben der heimischen Käfer hängen.



12. Sie werfen Ihre alten Schuhe nicht mehr weg, sondern behalten sie, um sie bei der Gartenarbeit aufzutragen.
13. Sie wechseln wöchentlich die Bettwäsche und verweigern Ihrem Partner anschließend den Sex, weil Sie das Laken nicht gleich wieder versauen wollen.
14. Sie begraben Ihren Traum, Profifußballer zu werden, und träumen fortan davon, einen Sohn zu bekommen, der später Profifußballer wird.
15. Wenn Sie Zeitung lesen, werfen Sie unweigerlich einen Blick auf die Aktienkurse.
16. Den neuesten Promi-Klatsch zu lesen, strengt Sie so an, dass Sie abends lieber zu Hause bleiben, als mit Ihren Freundinnen loszuziehen.
17. Sie kaufen Ihr erstes T-Shirt ohne Aufdruck.
18. Sie entwickeln eine ungeahnte Vorliebe für Restaurants mit Stoffservietten.
19. Sie rechnen nach, ob sich eine Rentenzusatzversicherung vielleicht doch lohnen könnte.
20. Sie lassen Ihren Umzug von einer professionellen Umzugsfirma statt von einem Haufen verkaterter Freunde durchführen.
21. Um elf Uhr abends befällt Sie regelmäßig eine eigenartige Bettschwere.
22. Die neueste Independent-Band klingt für Sie wie ein mittelschwerer Verkehrsunfall.
23. Man sieht Sie nicht mehr schräg an, wenn Sie einen Disneyfilm oder einen Barbie-Rucksack

- kaufen, weil jeder davon ausgeht, dass Sie selbiges für Ihre Kinder besorgen.
24. Sie hören sich selbst sagen: »Was wurde eigentlich aus ...?« oder: »Damals hatten wir noch nicht so viele Fernsehprogramme.«
 25. Sie verbringen endlose Abende in überfüllten Bars, wo nervige Musik aus den Lautsprechern plärrt und Ihnen für ein Schweinegeld ein Schweinefraß serviert wird, nur um sich zu beweisen, dass Sie nicht wie Ihre Eltern geworden sind.
 26. Sie beginnen, sich um die Gesundheit Ihrer Eltern zu sorgen.
 27. Sie bügeln Ihre Sachen.
 28. Sie beklagen sich über vorlaute Jugendliche.
 29. Sie kennen nur noch einen einzigen Menschen, der auf Musikfestivals geht – die Babysitterin Ihrer Kinder.
 30. Sie werden sich in dem Moment schlagartig Ihrer Sterblichkeit gewahr, da die scheinbar unbezwinglichen Zwanziger mit der Erkenntnis enden, dass Sie schleunigst sesshaft werden und Kinder bekommen sollten, weil Sie sonst niemanden haben, der sich um Sie kümmert, wenn Sie alt und grau geworden sind und einen Kolostomiebeutel tragen. Außerdem können Sie nicht ewig so weitermachen, weil Sie Ihrem Körper weiß Gott was antun, wenn aus einem Bier mal wieder zehn werden, und ist Ihnen eigentlich klar, dass Sie tatsächlich fünfzig Prozent Rabatt auf das Edelstahl-Pfannenset bekommen könn-

ten, von denen jede einzelne Pfanne normalerweise ein Vermögen kostet, und einen Wok gibt es gratis dazu, und dann müssten noch die Blumenziebeln gesetzt werden, bevor der Boden zu hart wird ...

Ich bin jetzt offiziell erwachsen. Ich brauche keine Drogen mehr. Ich erreiche denselben Effekt, indem ich zu schnell aufstehe.

Jonathan Katz

Sie sind endgültig erwachsen geworden, wenn ... für Sie die Party gelaufen ist

Können Sie sich noch an die Zeiten erinnern, als Sie die ganze Nacht durchfeiern konnten und am nächsten Abend gleich wieder auf der Piste waren, um Ihren Rausch neu zu befeuern? Als sich jeder Kater durch ein paar Stunden mehr im Bett und ein fettes Frühstück mit Döner oder Currywurst vertreiben ließ?

Klar, Sie können gegen Ihre nachlassende Feiervlaune ankämpfen (bewaffnet mit mörderstarkem Kaffee und kontaktlinsenkompatiblen Augentropfen), doch früher oder später gelangen wir alle zu der Einsicht, dass nichts so schön ist, wie abends im Pyjama vor der Glotze zu lümmeln und sich alte Folgen von *Sex in the City* reinzuziehen. Wenn Sie sich in einer der folgenden Anekdoten wiedererkennen, sind womöglich auch für Sie die wilden Zeiten gelaufen.

Pyjamaparty

Niemand muss so verzweifelt gegen das Altern ankämpfen wie unsere wild feiernden Promis. Bei Kate Moss genügte das Gerücht, sie sei nicht mehr so feierwütig wie früher, und schon sah sich das populäre Partygirl bemüßigt, eine Nacht exzessivster Ausschweifungen zu planen. Zu ihrem vierunddreißigsten Geburtstag wollte sie eine vierunddreißigstündige Party schmeißen, eine Stunde für jedes Lebensjahr.

»Kate war fest entschlossen, das durchzuziehen«, wird eine enge Freundin zitiert. »Sie hatte Panik, dass alle meinen könnten, sie sei zu alt für so was.«

Traurigerweise ging Kates Befreiungsschlag nach hinten los. Denn schon kurz nach Mitternacht sank sie erschöpft ins Bett. Ihre Freundin ließ durchblicken, dass Kate ordentlich »vorgeglüht« habe, bevor sie mittags das Haus verließ, und dass ihr »ziemlich schlecht war, als sie ins Bett gegangen ist. Sie ist jedenfalls nicht mehr das Partybiest, das sie früher mal war.«

Die besten Jahre sind die, in denen du noch glaubst, dass du dich morgen früh besser fühlen wirst.

Bob Hope

Vielleicht ist es auch für Kate Moss an der Zeit, einen der zahllosen Erwachsenensprüche zu beherzigen: Trink zwischendurch immer wieder ein Glas Mineralwasser.

Schaumschläger

Als der englische Journalist Ian Payne mit seiner Frau, seinen beiden kleinen Kindern und einer befreundeten Familie in Portugal Urlaub machte, entschlossen sich die Frauen klugerweise, den Abend ganz entspannt bei ein, zwei Gläschen Wein auf der lauen Terrasse zu verbringen. Die Männer hingegen behaupteten, man sei »nie zu alt für eine Schaumparty«, und wollten das auch gleich unter Beweis stellen.

»Ich war noch nie auf einer Schaumparty«, erinnert sich Ian. »Irgendwie hieß es für mich: jetzt oder nie. Und dann war es so, als würdest du endlich den Haarschnitt entdecken, der dich wirklich trendig aussehen lässt, und im selben Moment begreifen, dass du zu alt dafür bist.« Davon abgesehen stellte sich dem gealterten Partylöwen bald ein ganz banales Problem: »Sollte ich die Brille lieber aufbehalten oder halb blind in den nachtschwarzen Seifenblasen herumtapsen?«

Die schockierendste Entdeckung jedoch, die Ian und sein Begleiter während ihrer ersten – und höchstwahrscheinlich letzten – Schaumparty machten, war, dass die Schaumschlägerei erst um vier Uhr morgens begann.

Wer jetzt denkt: Meine Güte, zu der Zeit bin ich schon fast wieder aufgestanden, kann sicher sein, dass er endgültig erwachsen geworden ist.



Bald in einem Club in Ihrer Nähe

Meine Freundin Carol freute sich wie ein Schneekönig, als sie eines Tages bei einer Autofahrt eines ihrer Lieblingslieder im Radio hörte. Begeistert sang sie mit und wippte zur Musik in ihrem Sitz. Schließlich sah sie ihren Mann an und meinte: »Hey, weißt du noch, wie wir früher durch die Clubs gezogen sind? Das sollten wir mal wieder machen.«

Auf dem Rücksitz begann die siebzehnjährige Tochter, Würgelaute zu produzieren.

»Uärg, *ihr beide?* In Clubs gehen? Das ist nicht euer Ernst! Ihr seid viel zu alt ... O Mann, das wäre so was von peinlich!«

»Komm schon«, gab Carol zurück. »Es muss ja kein Club für Teenager sein. Bestimmt gibt es auch etwas für ›die etwas reifere Jugend‹.«

»Klar doch«, krächte die Tochter. »Man nennt das Kaffeefahrt!«

Erwachsen zu sein bedeutet, zwischen zwei Verlockungen wählen zu können und sich für jene zu entscheiden, bei der man früher ins Bett kommt.

Dan Bennett

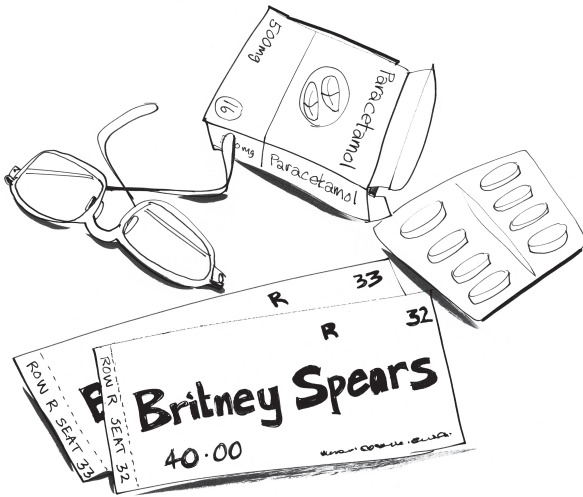
Ready to Rock?

Ab wann sollten Sie das Feuerzeug in der Tasche lassen und stattdessen mit einer gut gepflegten Playlist auf Ihrer Couch versacken? Ab wann sind Sie zu alt für Rockkonzerte?

- Sie checken das Fernsehprogramm, bevor Sie die Tickets kaufen.
- Sie legen sich sicherheitshalber ein halbes Stündchen hin, bevor Sie sich auf den Weg zum Konzert machen.
- Sie stecken vorsorglich Aspirin ein.
- Sie versuchen nicht mehr, Getränke in die Arena zu schmuggeln, und beschweren sich nicht mehr über die astronomischen Preise am Ausschank. Schlimmer noch, während Sie an Ihrem stillen Wasser nippen, geht Ihnen auf, dass Sie viel lieber

ein Glas mit gut gekühltem Chardonnay genießen würden.

- Sie erkundigen sich, ob es irgendwo einen WLAN-Zugang gibt.
- Sie seufzen tief auf, weil das Mädchen vor Ihnen auf die Schultern ihres Freundes geklettert ist und Sie nun aufstehen müssten, um irgendwas zu sehen. Und Sie wollen *auf keinen Fall* aufstehen.



- Sie beschränken sich auf ein einziges Bier, weil Sie mit dem Auto gekommen sind und schließlich auch wieder heimfahren müssen.
- Sie haben sich den Anfahrtsweg aus Google Maps ausgedruckt.



Alison Rattle, Allison Vale

Achtung, Sie haben das Ende Ihrer Jugend erreicht

DEUTSCHE ERSTAUSGABE

Taschenbuch, Broschur, 192 Seiten, 11,8 x 18,7 cm
ISBN: 978-3-442-37782-4

Blanvalet

Erscheinungstermin: März 2012

Tausend untrügliche Anzeichen für die schmerzliche Tatsache, dass die Jugend ein für alle Mal vorbei ist

Wenn der erste Teenie Ihnen einen U-Bahn-Platz anbietet, wenn Sie drei Tage brauchen, um nach einem Kneipenabend wieder geradeaus schauen zu können, wenn Sie anfangen, Ihre Bettwäsche zu bügeln, und Sie zehn Jahre älter sind als der Spitzensportler, der gerade seine aktive Karriere beendet, dann ist es so weit: Sie werden alt!